



Aus der Grünfläche rund um das Weißenhorer AWO-Heim entsteht ein „Dahoim-Garten“. Vor dem Gartenhäuschen, in dem die Geräte sind, wird die Arbeit vorbesprochen. Fotos: sps

„Dahoim-Garten“ belebt Erinnerungen der Senioren

AWO-Heim Natur als Heilmittel für seelische und geistige Erkrankungen

Weißenhorn | sps | Im Garten rund um ihr Altersheim sollen sich die Bewohner wohlfühlen und sich geistig und seelisch erholen können. Deshalb hat die Arbeiterwohlfahrt den Garten um das Weißenhorn Heim umgestaltet als „Dahoim-Garten“, in dem sie eine gewisse Monotonie des Lebens im Haus überwinden, Erinnerungen auffrischen und aktiv tätig werden können. Am Samstag, 4. Juli, wird von 14 Uhr an die neue Grünanlage der Öffentlichkeit vorgestellt mit einem richtigen Gartenfest.

Heimbewohner immer betagter

Heidi Sawitzki, die Leiterin der Einrichtung (und des AWO-Seniorenheimes in Neu-Ulm), versteht den Dahoim-Garten vor allem als Antwort darauf, dass inzwischen mehr als 60 Prozent der Bewohner von Altenpflegeheimen zumindest an einer leichten Demenz erkrankt sind. Das hängt damit zusammen, dass die Heimbewohner immer betagter werden. Aber das Ziel der Pflege dieser Menschen ist nicht die Abgeschlossenheit in geschlossenen Abteilungen, sondern die integrative Betreuung in offenen Gruppen. „Durch gezielte organisatorische, bauliche, pflegerische und therapeutische Maßnahmen wollen wir einen adäquaten Pflege- und Betreuungsstandard für unsere demenziell erkrankten Bewohner gewährleisten.“

Die erste Etappe dazu ist eben der Dahoim-Garten, der in den vergangenen Wochen durch eine AWO-

Firma eingerichtet wurde, in der junge, arbeitslose und nicht in Berufsausbildung stehende junge Menschen sinnvolle Beschäftigung finden. Die Natur spielte nicht so ganz mit, weil manche Anpflanzungen – eben naturgemäß – nicht so schnell prächtig heranwuchsen. Dennoch sieht Karoline Pohl, eine Bewohnerin des Heimes nach eigenem Bekenntnis mit „Leidenschaft für das Hobbygärtnern“ das Beginnen sehr wohlwollend. Vor allem gefällt ihr, die selbst ein Gehwägelchen nutzt, dass die Wege so eben und glatt angelegt wurden, um auch Rollstuhlfahrer durch den Garten fahren zu können. Ruth Wetzel, Altentherapeutin mit gerontopsychiatrischer Fachausbildung, baut bei der Weiterentwicklung des Gartens denn auch auf die aktive Mithilfe von Hobbygärtnern unter den Senioren.

Die bisherige Arbeit im neuen Garten, der rund 2000 Quadratmeter groß ist, hat immerhin 43000 Euro gekostet. Das Geld wurde von Stiftern und Sponsoren und dem Kuratorium Deutsche Altenhilfe aufgebracht. Angehörige von Heimbewohnern leisteten aktive Mitarbeit, in dem sie beispielsweise Ableger von Stauden brachten. Schon damit beweist sich die These der Gerontologen, dass der Garten die eigene Erinnerung weckt oder auffrischt.



Ruth Wetzel

Sinneserfahrungen wie sehen, riechen, fühlen, hören oder schmecken können bei demenziell Erkrankten Erlebnisse wieder wachrufen und sie damit zur Teilnahme an der allgemeinen Kommunikation im Heim bewegen.

Zudem können sie im Garten, der nur Rundwege und keine Sackgassen kennt, auch ihren Bewegungsdrang ausleben und müssen nicht das Gelände des Heimes verlassen. Die Lust sich zusammensetzen, wird in einer runden Sitzgruppe gefördert, deren Hintergrund freilich noch hochwachsen muss. Ein Gartenhäuschen für die Geräte und Hochbeete, damit die Seniorengärtner sich nicht bücken müssen (was die meisten ja nicht oder nur schlecht können), Blumenbeete, ein plätschernder Brunnen und Licht- und Schattengestaltung durch die Anpflanzungen stimulieren den Biorhythmus und helfen so auch den Schlaf- und Wachrhythmus zu beeinflussen.

Die Sitzgruppen sind so gestaltet, dass sich die Senioren zur Unterhaltung zusammensetzen oder auch genügend Abstand für eine Ruhezeit halten können. Ein Pavillon schützt vor Wind und Wetter.

Durchsichtige Anlage

Der Garten des Heimes soll so ersetzen, was die meisten aus dem Hausgarten oder aus dem Schrebergarten kennen. Zudem bleibt die Anlage immer durchsichtig, damit das Pflegepersonal auch immer ein wachsame Auge haben kann.